



**Finanzausschuss**

## **ÖFFENTLICHE FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT**

der 6. Sitzung des Finanzausschusses  
am Montag, 06.09.2021, 19:00 Uhr bis 20:41 Uhr  
in dem Gemeindesaal des Rathauses

---

### **Anwesenheiten**

**Vorsitz:**

Ostländer, Jürgen (Plan Bestensee)

**Anwesend:**

Flieger, Heiko (UBBP)  
Kolbatz-Thiel, Anja (UBBP)  
Dr. Weißlau, Claus (CDU)  
Wolf, Annett (WIR!)  
Scholz, Andreas (UBBP)  
Schulze, Manfred (Plan Bestensee)

**Entschuldigt fehlten:**

Hentze, Anett (UBBP)  
Pöggel, Isabel (WIR!)  
Sperling, Martin (CDU)

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Ludwig – Kämmerer  
Frau Adaszewski – Protokollführerin

**Gäste:**

# Tagesordnung

## Öffentlicher Sitzungsteil

- Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - Bestätigung des Protokolls vom 26.07.2021
  - Bestätigung der Tagesordnung
1. Informationen der Verwaltung
    - Allgemeine Informationen
    - Haushaltsplanung 2022 - Verfahrensweise
    - Budgetierung für den Ortsbeirat Pätz
  2. Darstellung der Inhalte aus dem Umweltgutachten "Möbelwerk"
  3. Kosten, die sich aus dem Umbau des Vereinsheimes ergeben
    - Möglicher Einbau eines Fahrstuhls in das Vereinsheim
    - Kosten,
    - die sich aus dem Umzug des Jugendzentrums ergeben
    - die sich für die Umsiedlung der Vereine ergeben, mögliche Unterstützung für Vereine
    - Unterbringung des Archives
    - Unterbringung der Kindergartenkinder über den April 2022 hinaus
  4. Vorschlag einer Liste zur Priorisierung von Investitionsmaßnahmen für die Gemeindevertretung
  5. Anträge
  - 5.1 Antrag der Fraktion WIR! - Einbau von Lüftungsgeräten in der Schule
  6. Bürgerfragestunde
  7. Sonstiges
  8. Termine

## Sitzungsverlauf

Vorsitzender Jürgen Ostländer eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## Öffentlicher Sitzungsteil

- Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung des Protokolls vom 26.07.2021
- Bestätigung der Tagesordnung

Herr Ostländer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll vom 26.07.2021 sowie die Tagesordnung werden bestätigt.

1. **Informationen der Verwaltung**
  - Allgemeine Informationen
  - Haushaltsplanung 2022 - Verfahrensweise
  - Budgetierung für den Ortsbeirat Pätz

Herr Ludwig erläutert, welche wesentlichen Aufgaben vor der Gemeinde stehen. (*siehe Präsentation in der Anlage*)

Er verteilt den Zeitplan für die Haushaltsplanung 2022 mit den einzelnen Schritten und Terminvorgaben (Handouts).

Es werde wieder angeboten den Haushalt in den Fraktionen vorzustellen bzw. in einer Einführungsveranstaltung auf die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes und die entsprechenden Auswirkungen einzugehen.

Der Zeitplan soll als Orientierung dienen. Bei wesentlichen Veränderungen könne es zu Terminverschiebungen kommen.

Des Weiteren erläutert er den Stand der Budgetierung des Ortsbeirates Pätz. (*siehe Präsentation*)

Frau Wolf erkundigt sich, ob die Verwaltung eine Änderung der Hauptsatzung für das Ortsteilbudget vorbereite.

Herr Ludwig verneint dies, da Stand heute erst einmal die Richtlinie dem OB zur Diskussion vorgelegt wurde.

Herr Ostländer fügt hinzu, dass diese bei der nächsten OB-Sitzung auf die Tagesordnung genommen und dort beschlossen werde. Im Anschluss werde die Verwaltung sicher alle erforderlichen Maßnahmen treffen.

## **2. Darstellung der Inhalte aus dem Umweltgutachten "Möbelwerk"**

Herr Ludwig erläutert die Ergebnisse des Umweltgutachtens. (*siehe Präsentation*)

Im Anschluss möchte Herr Ostländer wissen, ob beispielsweise bei Straßenbauarbeiten Maßnahmen ergriffen werden müssen, dass die Bauarbeiter nicht krank werden.

Herr Ludwig verneint dies. Da keine Nutzungsänderung stattfindet, müsse man keine Maßnahmen ergreifen.

Auf Nachfrage von Herrn Ostländer, wer das Grundwassermonitoring durchführe, antwortet Herr Ludwig, dass die Gemeinde als Eigentümer es durch eine Probe durchführen werde. Das Bauamt teilte mit, dass dies öfter vorkomme und keinen hohen Aufwand darstellen würde.

## **3. Kosten, die sich aus dem Umbau des Vereinsheimes ergeben**

- Möglicher Einbau eines Fahrstuhls in das Vereinsheim
- Kosten,
- die sich aus dem Umzug des Jugendzentrums ergeben
- die sich für die Umsiedlung der Vereine ergeben, mögliche Unterstützung für Vereine
- Unterbringung des Archives
- Unterbringung der Kindergartenkinder über den April 2022 hinaus

Herr Ostländer erklärt, dass die Gemeinde im Haushalt 2021 keine Kosten für den Umzug des Jugendzentrums und der Umsiedlung der Vereine vorgesehen habe.

Er erkundigt sich nach einer Planung der Verwaltung und möchte wissen, was an Kosten berücksichtigt werden muss. Er hätte weiterhin gern ein Votum des Finanzausschusses zum Einbau eines Fahrstuhls in das Vereinsheim.

Herr Ludwig erläutert den aktuellen Umsetzungsstand zum Umbau des Vereinshauses mit integrierter Kita. (*siehe Präsentation*)

Frau Wolf sagt - zum Thema Einbau eines Fahrstuhls – man solle mit Blick auf die Teilhabe behinderter Menschen am Vereinsleben und auch mit Blick auf die Nachnutzung des Gebäudes nicht auf einen barrierefreien Zugang verzichten.

Herr Ostländer regt an, im morgigen Gesundheits- und Sozialausschuss die Meinung des Finanzausschusses zur Notwendigkeit eines Fahrstuhls vorzutragen.

Herr Schulze möchte wissen, ob sich durch den Umbau die Mieten und Pachten verändern. Wenn ja solle man dies den Vereinen möglichst bald mitteilen.

Herr Ludwig sagt, dass die Verwaltung Stand heute noch nicht an dem Punkt sei, wo sie schon Aussagen über die Höhe der Mieten machen könne. Wenn sich die Bedingungen verändern, werde die Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten, welche Höhe genommen werden kann oder sollte.

Herr Scholz erkundigt sich nach Vorstellungen, wo das Jugendzentrum übergangsweise hinkommen soll.

Herr Ludwig antwortet, dass dem Hauptamt übertragen wurde nach Alternativen zu suchen. Man stehe wohl mit dem MGH, als eine Möglichkeit, in Diskussion.

Herr Ostländer sehe bisher nicht, dass sich die Verwaltung um das Jugendzentrum und die Vereine kümmere, da dann bereits Geld eingestellt worden wäre.

Man müsse diesbezüglich dringend handeln. Er halte es für zwingend erforderlich, dass sich das Hauptamt dort bemüht.

Herr Flieger sagt, dass bekannt sei, dass es dort einen Sanierungsrückstand gebe.

Er denke, mit der Maßnahme, die rechtzeitig angekündigt wurde, ist den Vereinen bewusst, dass sie eingeschränkt werden.

Sie sollten es in Kauf nehmen, wenn sie vielleicht für eine gewisse Zeit mal kein Vereinsleben haben.

Herr Ostländer denke, man solle sich zumindest Mühe geben, eine Lösung zu finden.

Er erinnere, dass noch kein Geld diesbezüglich eingestellt wurde.

Herr Ludwig sagt, dass im Mehrgenerationenhaus noch Raumkapazitäten vorhanden seien, die für das Jugendzentrum übergangsweise genutzt werden könnten. Wenn das Vereinshaus umgebaut ist, sei vorgesehen, dass es dann auch Räumlichkeiten für das Jugendzentrum geben soll.

#### **4. Vorschlag einer Liste zur Priorisierung von Investitionsmaßnahmen für die Gemeindevertretung**

Herr Ostländer werde am morgigen Tage seine Liste mit den Investitionsmaßnahmen allen Ausschussmitgliedern per Mail zukommen lassen, da er seine Unterlagen heute vergessen habe.

Er nenne einige Investitionsmaßnahmen, wie Umbau Schule, Fahrstuhl, Umbau Vereinsheim, Ankauf Motzener Str., BV Motzener Str., Rathausbau, Instandsetzung Trauerhallen, Umbau Schrobsdorffhaus, Ortsentwicklungskonzept, Ausstattung Feuerwehr, usw.

Er halte es für sinnvoll darüber nachzudenken, in welcher Priorisierung die eine oder andere Maßnahme angegangen werden soll.

Er erkundigt sich nach der Meinung der Ausschussmitglieder, wie sinnvoll es ist eine solche Liste zu erstellen.

Er bittet darum, ihm und dem Kämmerer das in den nächsten 3 Wochen zuzuarbeiten. So soll die Verwaltung erfahren, was für die GV ganz wichtig ist und was möglicherweise nach Meinung der GV nachstehend bearbeitet werden könnte.

Herr Ludwig sagt, dass jetzt schon erkennbar sei, dass die Gemeinde, angesichts der Aufgaben die vor ihr liegen, in erster Linie die wichtigen Pflichtaufgaben, wie Schaffung Kitaplätze und

Erweiterung Schule, an die finanzielle Belastungsgrenze gebracht werde. Den Fachämtern habe er vorgegeben, dass erst einmal die angefangenen Dinge Priorität in der Umsetzung haben.

Herr Dr. Weißlau ist der Meinung, dass man warten sollte bis das Ortsentwicklungskonzept fertiggestellt ist.

Herr Ludwig erläutert zum Ortsentwicklungskonzept, dass in der vergangenen Woche ein Abstimmungsgespräch mit der Fa. Complan stattgefunden habe. Die Firma habe eine Stärken-/Schwächenanalyse vorgenommen und sei jetzt dabei mit den Bürgern in Dialog zu treten. Sie wollen sich an mehreren Tagen mit Infotischen in Bestensee hinstellen und die Bürger befragen.

Herr Ostländer würde es gut finden, zwischenzeitlich immer mal ein Ergebnis zum Stand des Ortsentwicklungskonzeptes zu erhalten.

Er regt an, die Bürger vorab auf das Vorhaben der Befragung der Bürger aufmerksam zu machen, so dass die Bürger auch darauf eingehen.

Herr Ludwig sagt, die Fa. Complan habe die Vorstellung, dass das über die Homepage und den Medien vorgestellt wird.

## **5. Anträge**

### **5.1 Antrag der Fraktion WIR! - Einbau von Lüftungsgeräten in der Schule**

Der Antrag liegt jedem Ausschussmitglied vor.

Frau Wolf fasst den Inhalt des Antrages zusammen. Es sei fraglich, ob man die Verwaltung beauftragen wolle, zu prüfen, ob sie für einen besseren, einfacheren Schulalltag Filter unter Berücksichtigung von Fördermitteln anschaffen könnten.

Wenn das möglich wäre, müssten die Kinder nicht, wie im letzten Jahr, mit dicken Jacken, bei offenem Fenster im Klassenraum sitzen. Die GV sollte den Weg für die Verwaltung bereiten. Die Aufwendungen dafür stehen heute noch nicht im Fokus.

In der Begründung habe die Fraktion WIR! darauf hingewiesen, dass die Fördermittelquote bis zu 80 % betragen könne und bei 500.00 € pro Standort liegen könnte.

Herr Ostländer habe den Antrag mit dem Fraktionsvorsitzenden besprochen und ihm gesagt, dass es wenig Sinn habe, in diesem Ausschuss darüber zu entscheiden, ohne zu wissen, was es kostet. Der Antrag wäre im GSA und BA sicher gut angesehen. Der Finanzausschuss habe nach seiner Auffassung im Moment nichts zu tun. Er würde es im Augenblick verschieben wollen. Herr Ostländer erkundigt sich nach der Meinung der Ausschussmitglieder.

Herr Ludwig sagt, dass er als der Antrag ihm vorlag, direkt Kontakt mit dem Planungsbüro aufgenommen habe. Er habe es so verstanden, dass es sich um fest installierte Geräte handelt. Frau Wolf erklärt, dass es damals so war, dass nur fest installierte Geräte förderfähig wären, das habe sich jedoch geändert. Sie werde den Antrag in „Beschaffung von Luftfilteranlagen“ ändern. Herr Ludwig führt fort, wenn in den bestehenden Gebäuden festinstallierte Anlagen eingebaut werden sollen, sei es erforderlich zu prüfen, ob die Elektroanlage das aushält und es müssen entsprechende Luftabzüge erfolgen.

Voraussetzung sei, dass sich diese Dinge dort bautechnisch umsetzen lassen.

Wenn der Beschluss der GV diesbezüglich gefasst ist, könne man bei dem Bundesamt für Wirtschaft entsprechende Fördermittel beantragen.

Herr Ostländer merkt noch einmal an, dass es im Finanzausschuss um die Kosten gehe. Erst wenn man die Kosten weiß und die Höhe der Fördermittel könne der FA eine Empfehlung abgeben.

Laut Herrn Ludwig müsse die Verwaltung beauftragt werden zu prüfen, ob ein Einbau von Luftfilteranlagen stationär möglich ist.

Bei dem Ausschreibungsverfahren des Umbaus der Schule habe ein Planungsbüro damit geworben, dass es solche Luftfilteranlagen bei einer anderen Schule bereits eingebaut habe und dies pro Raum 10.000 € mit Einbau gekostet habe.  
Die genauen Kosten zu ermitteln gehe nur, wenn der Auftrag an die Verwaltung kommt.

Herr Ostländer erkundigt sich, mit welcher Summe man rechnen könne und ob Mittel vorhanden sind, die man nutzen könnte.

Herr Ludwig antwortet, dass für die Sachverständigen immer etwas eingeplant werde und dafür etwas zur Verfügung stehen würde. Eine Umsetzung wäre jedoch erst im HH-Jahr 2022 möglich. Wenn die Gemeinde wisse, ob man fest installierte oder mobile Geräte nehme, könne man dies im Haushalt 2022 berücksichtigen.

Herr Flieger hält das ohne Vorgaben für sehr abenteuerlich.

Bei mobilen Geräten würde es Sinn machen eine Photovoltaik-Anlage mit zu installieren. Man benötigt eine Fachfirma, die sich damit auskennt und Vorgaben macht.

Herr Scholz ist der Meinung, dass die Verwaltung abfragen müsste, wie hoch die Kosten für die Erstellung eines Konzeptes für Lüftungsanlagen sind. Dann könnte der FA entscheiden, ob man es macht.

Herr Flieger bittet zu Bedenken, dass wenn man beispielsweise Corona o. Ä. Krankheiten wieder in den Griff bekommt, die Geräte nur rumstehen. Man solle die Diskussion erst im nächsten Jahr führen.

Herr Ludwig sagt, es wäre möglich eine Marktrecherche durchzuführen und nachzufragen, was das ungefähr kosten würde. Man habe jedoch keine Garantie, dass die Kosten nach der Ausschreibung so hinkommen.

Herr Ostländer bittet die Verwaltung zu erheben, was so etwas kosten könnte, wenn eine Firma beauftragt wird, die das plant. Die Daten sollen bis zur nächsten FA-Sitzung vorliegen.

Herr Ludwig versucht den Mitgliedern des Finanzausschusses die benötigten Infos per Mail bis zur nächsten GV zukommen zu lassen.

## **6. Bürgerfragestunde**

Frau Pohl von der Ortsgruppe Volkssolidarität in Bestensee erklärt, dass sie seit ca. ½ Jahr auf Geld gemäß eingegangenen Zuwendungsbescheid warte.

Sie habe am 24.02.2020 einen Antrag auf Förderung gemäß der Regional- und Kulturförderungsrichtlinie über 300 € eingereicht. Am 14.07.2020 sei der Zuwendungsbescheid von der Gemeinde eingegangen.

Da die Kontonummer, wie bereits bei einem Zuwendungsbescheid vor 3 Jahren nicht stimmte, haben sie den Mittelabruf am 10.08.2020 mit der Angabe der korrekten Kontonummer der Gemeinde zugeschickt.

Im Nachgang habe ihre Finanzverantwortliche mehrmals in der Gemeinde angerufen. Stand heute sei noch kein Geld eingegangen.

Am 29.03.2021 haben sie einen weiteren Antrag eingereicht. In den Protokollen der letzten GSA-Sitzungen habe sie den Antrag nicht gefunden. Sie wird das Problem in der morgigen Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses auch noch einmal vortragen.

Herr Ludwig nimmt es zur Kenntnis. Er werde bei seinen Kolleginnen nachfragen.

Frau Kolbatz-Thiel habe das Protokoll vom 26.05.21 vorliegen. Dort sei ein bewilligter Antrag der Volkssolidarität drauf.

## **7. Sonstiges**

- Keine Anmerkungen -

## **8. Termine**

- nächster FA:           - Info von Herrn Ludwig zur Priorisierung – Umsetzungsstand  
                                  - Haushalt 2022

Vorsitzender Jürgen Ostländer schließt die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 20:41 Uhr. Im Anschluss findet ein nicht öffentlicher Sitzungsteil statt.

gez. Jürgen Ostländer  
Vorsitzender



# Sitzung

## Finanzausschuss

6. September 2021, Gemeinde Bestensee

# Sitzung

## Finanzausschuss

- TOP 1 – Informationen der Verwaltung



## Informationen der Verwaltung (1)

### Allgemeine Informationen:

- ▶ Start der Haushaltsplanung für 2022 verwaltungsintern gestartet
- ▶ Ziel ist, Entwurf der Haushaltssatzung 2022 in 2021 zur Beschlussfassung den Gremien vorzulegen
- ▶ Verwaltungsinterne Vorgabe: Ausgabensteigerungen von mehr als 5 % ggü. dem Vorvorjahr stehen auf dem Prüfstand und werden nur mit nachvollziehbarer Begründung im Haushalt berücksichtigt

## Informationen der Verwaltung (2)

### Allgemeine Informationen:

- ▶ Für 2022 sind große finanzielle Anstrengungen erforderlich, um angefangene Invest.maßnahmen umzusetzen
- ▶ Entscheidend ist aber: Finanzausstattung durch Land / Kreis
- ▶ Kreistagsmitglieder aus Bestensee sollten sich für ausreichende Finanzausstattung der Gemeinde Bestensee durch den Landkreis einsetzen → Anhörung Kreisumlage!!!

### Informationen der Verwaltung (3)

#### Allgemeine Informationen:

- ▶ Gemeindevertretung kann erstmalig Ortsteilbudget für Pätz 2022 im Haushalt von Aufwendungen für OBR getrennt planen
- ▶ Gemeindeverwaltung erarbeitete Richtlinie zur Aufstellung eines Ortsteilbudgets ⇒ liegt seit 25. Juli zur Diskussion vor
- ▶ OBR Pätz wurde am 21. August um Zuarbeit zum Haushalt gebeten ⇒ Termin: 07.09.2021

## Sitzung Finanzausschuss

- TOP 2 – Umweltgutachten „Möbelwerke“

## **Umweltgutachten „Möbelwerke“ (1)**

### **Allgemein: Kauf Grdst. Köriser Str. 5 in Bestensee**

- ▶ Anfertigung Gutachten erfolgte im Auftrag durch den früheren Grundstückseigentümer
- ▶ Gutachten „Altlastenuntersuchung“ erfolgte durch eine akkreditierte Ingenieurgesellschaft für Umweltsanierung
- ▶ Gutachten „Altlastenuntersuchung“ wurde der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde zur Kenntnis gereicht

## **Umweltgutachten „Möbelwerke“ (2)**

### **Zusammenfassung der Ergebnisse:**

- ▶ Akute Gefährdung des Grundwassers liegt nicht vor bzw. werden gegebene Gefährdungspotentiale als vergleichsweise gering eingestuft
- ▶ Es wurden keine tiefgreifenden (grundwassernahen) Verunreinigungen / Kontaminationen nachgewiesen
- ▶ Geländeoberfläche weist einen relativ hohen Versiegelungsgrad auf und das Areal in verunreinigten / kontaminierten Bereichen unterliegt keiner sensiblen Nutzung (bspw. Kinderspielfläche)

### **Umweltgutachten „Möbelwerke“ (3)**

#### **Zusammenfassung der Ergebnisse:**

- ▶ Eine Mobilisierung/ Migration in den Boden durch eindringende Oberflächenwässer erfolgte nachweislich nicht bzw. nur sehr eingeschränkt
- ▶ Von einer nutzungsbezogenen dermal- / oralen Exposition durch einen direkten Kontakt Boden ⇔ Mensch ist nicht auszugehen
- ▶ Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Sinne der gültigen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien (BBodSchG / BBodSchV, etc.) sind aus gutachterlicher Sicht nicht erforderlich

### **Umweltgutachten „Möbelwerke“ (4)**

#### **Zusammenfassung der Ergebnisse:**

- ▶ Bei einer möglichen sensiblen Umnutzung, z.B. Errichtung Kinderspielplatz, wird eine vollständige und nachweisliche Entfernung der belasteten Aufschüttungsmaterialien zwingend empfohlen
- ▶ Empfehlung eines Grundwassermonitoring zur Verifizierung / Überwachung der bestehenden sehr geringfügigen Grundwasserverunreinigung

# Sitzung

## Finanzausschuss

- TOP 3 – Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte

### **Umbau Vereinshaus (1)**

#### **Umsetzungsstand:**

- ▶ Entwurfs- / Genehmigungsplanung wird der GV am 28.09.2021 vorgestellt → Vorstellung des Planentwurfes Öffentlichkeit
- ▶ Erste Hinweise des MBS / FUK wurden im Dialogverfahren eingearbeitet → Auflagen über baurechtliche Vorgaben hinaus
- ▶ Wunsch nach barrierefreiem Zugang zu den Obergeschossen (Einbau Aufzug) kann berücksichtigt werden  
⇒ Beschluss GV am 28.09.2021 dafür erforderlich

## **Umbau Vereinshaus (2)**

### **Umsetzungsstand:**

- ▶ Angaben zu den Mehrkosten aufgrund des Einbaus eines Aufzuges können heute noch nicht gemacht werden
- ▶ Einbau des Aufzuges muss aus vergaberechtlichen Gründen getrennt vom lfd. Projekt erfolgen (Planung u. Ausführung)

## **Umbau Vereinshaus (3)**

### **Nebenaspekte:**

- ▶ Umzug des Jugendzentrums:
  - ▶ Federführung liegt beim Hauptamt, Information beim GSA
  - ▶ Angaben zu möglichen Kosten frühestens im Oktober
- ▶ Zeitweiliger Umzug der Vereine:
  - ▶ Federführung liegt beim Hauptamt, Information beim GSA
  - ▶ Angaben zu möglichen Kosten frühestens im Oktober

## **Umbau Vereinshaus (4)**

### **Nebenaspekte:**

- ▶ Unterbringung des Archivs:
  - ▶ Federführung liegt beim Hauptamt
  - ▶ Überarbeitung Raumkonzept durch Bürgermeister
  
- ▶ Versorgung Kita-Kinder nach April 2022:
  - ▶ Versorgung mit Kita-Plätzen erfolgt auch nach April 2022: Gemeinde wird Kita-Plätze zur Verfügung stellen ⇒ Zusicherung Bürgermeister
  - ▶ Gemeinde Bestensee befindet sich in finale Gespräche mit Gemeinde Heidesee über weitere Nutzung der Kita in Bindow über 30.04.22 hinaus



## WIR! Fraktion

in der Gemeindevertretung Bestensee



### Antrag auf Vorbereitung der Beantragung von Bundesfördermitteln für den Einbau von Luftfilteranlagen in der Grundschule und Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bestensee

Gremium	Sitzungstermin	Status
Gemeindevertretung	Sitzung am NÄCHSTE	Vorlage

**Die Verwaltung der Gemeinde Bestensee wird beauftragt, unter Berücksichtigung einer Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), eine Beantragung für den Einbau von Luftfilteranlagen in der Grundschule und der Kindertagesstätten der Gemeinde Bestensee vorzubereiten.**

#### Begründung:

Durch die vergangenen COVID-19 Wellen wurde deutlich, wie durch normalen Umgang vieler Menschen im Alltag miteinander beispielsweise Virusinfektionen rasant verbreitet werden können.

In besonderem Maße stehen hier Aerosole in der Diskussion, die Ansteckungen fördern. Bereits vor dem Auftreten des COVID-19 Virus sind immer wieder in der Übergangs- und Winterzeit Grippewellen (bzw. grippale Infekte) aufgetreten. Die Anwesenheit vieler Personen in engen und schlecht belüfteten Räumen ist insbesondere in Kindertagesstätten und Schulen gegeben. Die Folgen können weitreichend sein.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat aktuell ein sein Förderprogramm erweitert (Pressemitteilung vom 10.06.2021). Insbesondere sollen Kindertagesstätten und Grundschulen dabei unterstützt werden, geeignete „stationäre raumluftechnische (RLT) Anlagen“ zu installieren.

Die Förderquote liegt bei bis zu 80%. Für eine entsprechende Anlage und deren Installation wären nur 20% der Kosten durch die Gemeinde Bestensee zu tragen. Die maximale Förderung liegt bei 500.000 EUR pro Standort.

Weitere Informationen des BAFA sind zu finden unter: [www.bafa.de/rlt](http://www.bafa.de/rlt)

Bestensee, 18.06.2021

Daniel Eberlein

Fraktionsvorsitzender

WIR! Gemeinsam für Bestensee & Pätz